

Fit für die Globalisierung 2.0

Hintergrund, Ziele und Design des Verbundprojekts GlobePro

Kick-off des Projekts GlobePro

München, 26. März 2009

Andreas Boes, Anne Hacket, Kira Marrs

Export IT zeigt: Neue Phase der Globalisierung

- **BMBF-Projekt Export IT**
 - **Ziel:** Nachhaltige Internationalisierungsstrategien identifizieren und als best-practice verallgemeinern
 - **Basis:** Best-practice-Analysen in Deutschland, Indien, Osteuropa und USA
- **Befunde**
 - **Globalisierung 2.0:** Nach der klassischen Industrie kommen nun weite Bereiche der Dienstleistungswirtschaft in den Sog der Globalisierung
 - **Die IT-Branche steht im Zentrum der Entwicklung:** Als Wegbereiter hat sie strategische Bedeutung für die gesamte Wirtschaft – sie hat einen Erfahrungsvorsprung
 - **Neue Qualifikationsanforderung:** Nicht nur die Spezialisten, sondern „normale“ Beschäftigte treten in den Mittelpunkt der Globalisierung 2.0
 - **Schlüsselfaktor Qualifikation:** Neue Aus- und Weiterbildungskonzepte sind erforderlich

Agenda



Global erfolgreich durch
professionelle Dienstleistungsarbeit

Globalisierung 2.0

Schlüsselfaktor Qualifikation

Zielstellung und Design von GlobePro

Agenda



Global erfolgreich durch
professionelle Dienstleistungsarbeit

Globalisierung 2.0

Phasen der Internationalisierung von IT-Dienstleistungen

Fallbeispiel Mittelständisches IT-Unternehmen

Fallbeispiel Global Player

Entstehung eines weltweiten Informationsraums

Phasen der Internationalisierung von IT-Dienstleistungen



<p>„Follow the Customer“</p>	<p>Ausdifferenzierung der Produktionskapazitäten</p>	<p>Global integriertes Produktionsmodell</p>
		
<p>Fokus: internationalisierter Vertrieb. „Opportunistische“ Internationalisierung</p>	<p>Markterschließung und Innovation in Hochlohnländern. Kostenvorteile in Off- und Nearshore-Ländern</p>	<p>Systematische Integration weltweit verteilter Standorte. Neuer Typ der Industrialisierung</p>

Fallbeispiel I

Mittelständisches IT-Unternehmen



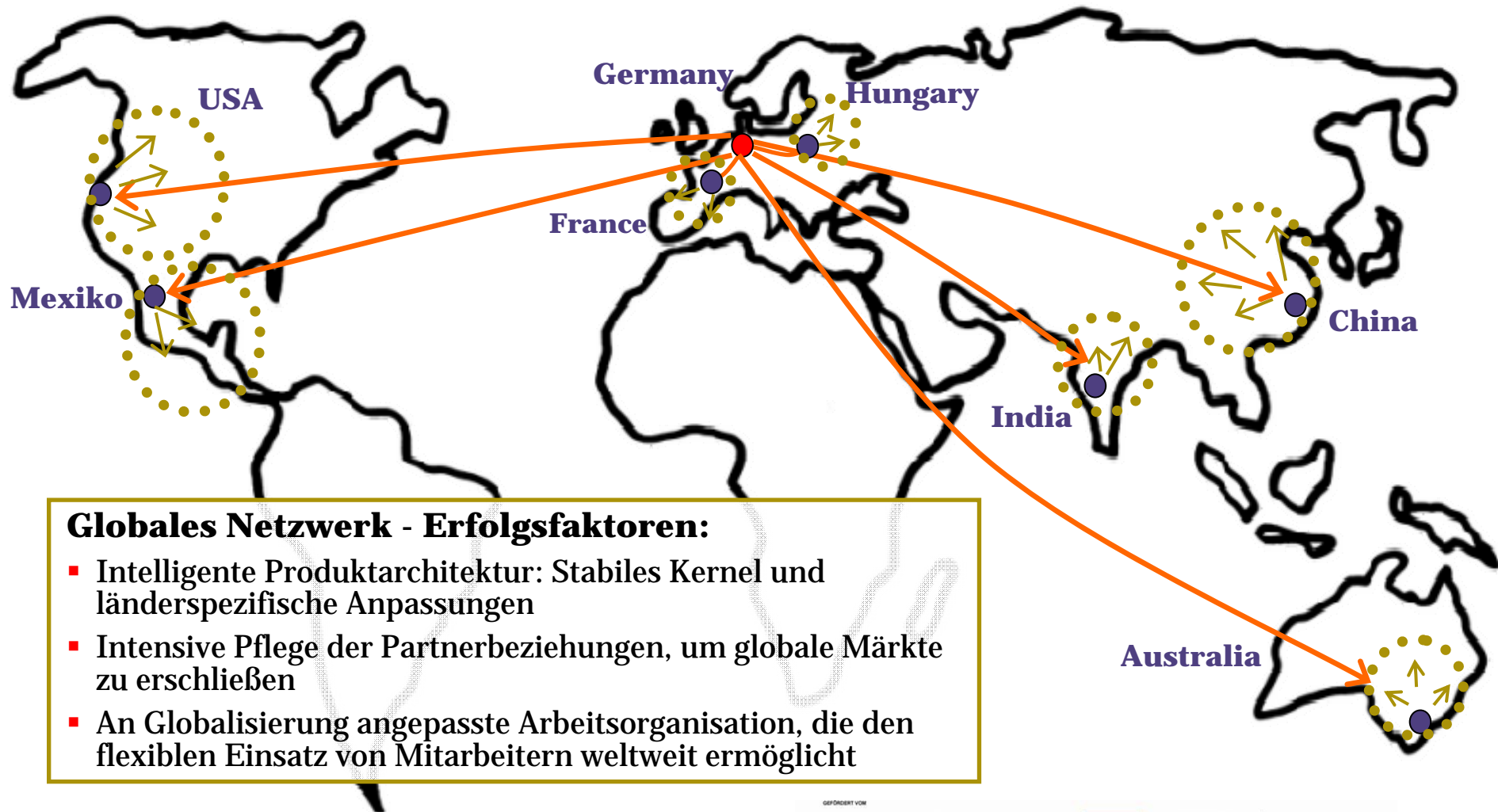
Global erfolgreich durch
professionelle Dienstleistungsarbeit

- **Basics**
 - Betriebswirtschaftliche Software und Lösungen für den Mittelstand (ERP, eBusiness)
 - Mehr als 110 Mitarbeiter in Deutschland
- **Neue Kundenanforderungen: Mittelstand global**
 - Mittelstand folgt der Großindustrie – Immer mehr mittelständische Kunden erwarten eine globale Betreuung
 - Erfolgsfaktor globale Präsenz
- **Strategie: Globales Netzwerk**
 - Weltweites Partnernetzwerk mit 50 Partnern und insgesamt 600 Mitarbeitern
 - Vertretung in mehr als 30 Ländern
 - Klare Trennung zwischen stabilem Kern und länderspezifischen Anpassungen
 - Partnernetzwerk „auf Augenhöhe“ als Konzept der Integration

Fallbeispiel Mittelstand: Partnernetzwerk ermöglicht weltweite Kundenpräsenz



Global erfolgreich durch professionelle Dienstleistungsarbeit



Fallbeispiel II

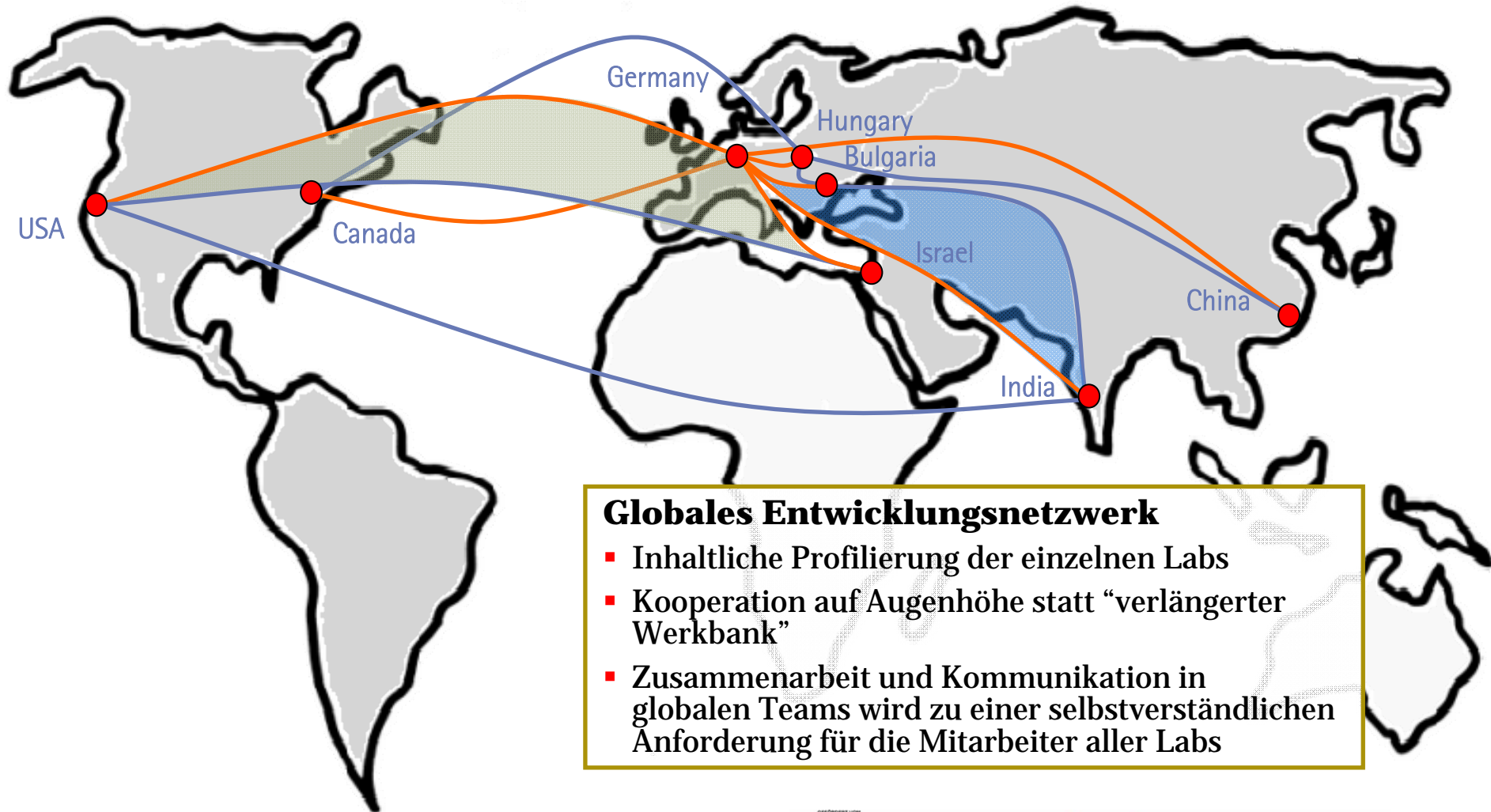
Global Player



Global erfolgreich durch
professionelle Dienstleistungsarbeit

- **Basics**
 - ERP-Software und Beratung
 - 50.000 Mitarbeiter weltweit
- **Neue Kundenanforderungen: Global integrierte Unternehmen benötigen globale IT**
 - Globalisierung 1.n: Zunehmende Präsenzerwartung im Ausland – „follow the customer“
 - Globalisierung 2.0: IT-Konzepte für eine global integrierte Wirtschaft
- **Strategie: Global integriertes Unternehmen**
 - Globale Führungsorganisation
 - Systemische Integration aller Produktions- und Vertriebsstandorte
 - Diversity als Konzept der kulturellen Integration nach innen
 - Partner-Eco-System für die Integration der Partnerunternehmen

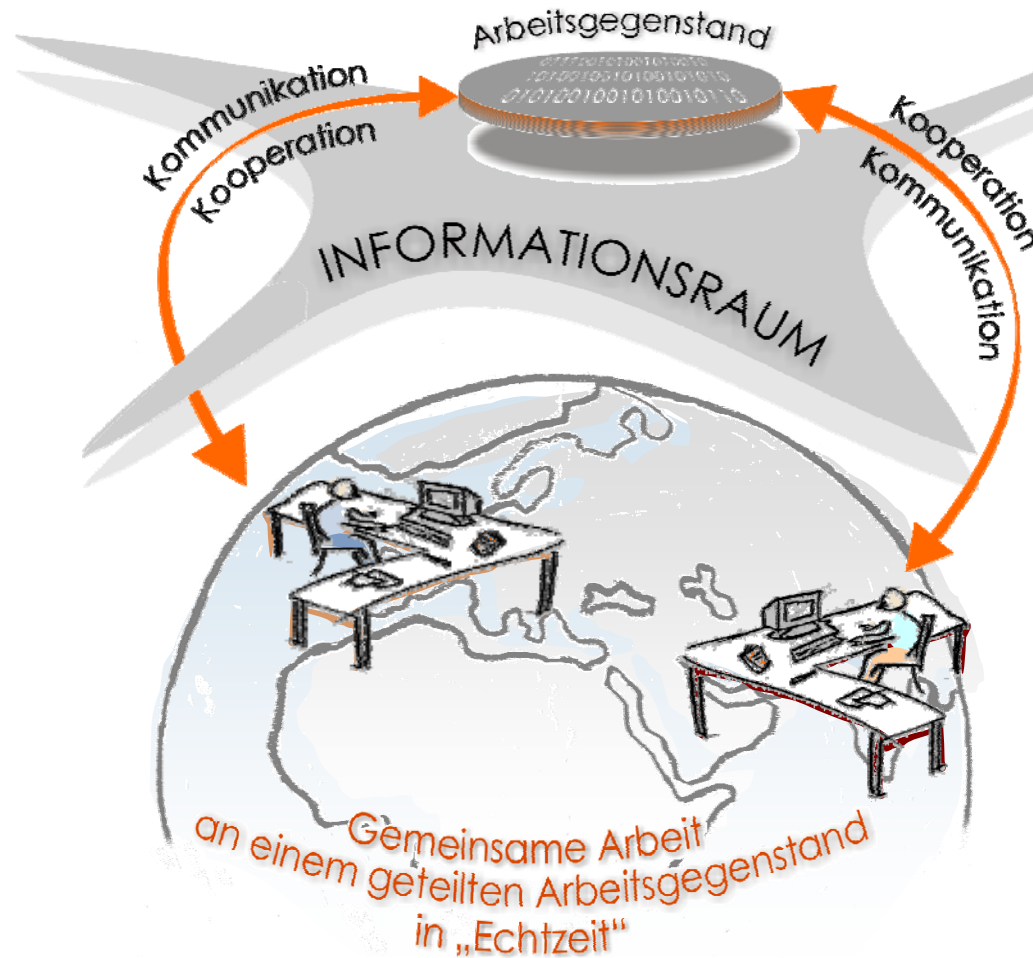
Fallbeispiel Global Player – Software-Entwicklung in globalen Teams



Globales Entwicklungsnetzwerk

- Inhaltliche Profilierung der einzelnen Labs
- Kooperation auf Augenhöhe statt “verlängerter Werkbank”
- Zusammenarbeit und Kommunikation in globalen Teams wird zu einer selbstverständlichen Anforderung für die Mitarbeiter aller Labs

Entstehung eines weltweiten Informationsraums



- Basis der Globalisierung 2.0 ist der **Informationsraum**: Informations- und Kommunikationsnetze bilden Basis für einen neuen globalen Handlungsraum
- **Informationsarbeit**: Im Umgang mit digitalen Informationen ist global verteilte Arbeit möglich
- So entsteht eine **neue Geographie der Wirtschaft**:
 - Weltunternehmen agieren global aus einem „Guss“
 - Bestimmte Dienstleistungen werden global erbracht
 - Mittelstand folgt den Kunden

Agenda



Global erfolgreich durch
professionelle Dienstleistungsarbeit

Schlüsselfaktor Qualifikation

Qualifikation – Basis globaler Geschäftsmodelle

Zukunft der mittleren Fachebene als Herausforderung für den Mittelstand

Qualifikation – Basis globaler Geschäftsmodelle



Global erfolgreich durch
professionelle Dienstleistungsarbeit

- **Neue Geschäftsmodelle für eine globale Wirtschaft:** Viele Dienstleistungsunternehmen sind auf der Suche nach neuen Konzepten
- **Internationalisierung als Aufgabe für alle Beschäftigten:** Nicht nur Spezialisten, sondern auch die Mitarbeiter auf dem mittleren Qualifikationsniveau arbeiten „Tür an Tür“ mit Kunden und Kollegen im Ausland
- **Erfolgsfaktor Qualifikation:** Es geht nicht nur um Sprachen und kulturelle Sensibilität – es geht um ein Sich-Souverän-Bewegen-Können in globalen Räumen
- **Konzeptionelle Neuorientierung notwendig:** Aus- und Weiterbildungskonzepte müssen konzeptionell neu auf die Globalisierung 2.0 ausgerichtet werden statt weitere „Flicken“ an den alten „Flickenteppich“ der Globalisierung 1.n zu nähen

Zukunft der mittleren Fachebene als Herausforderung für den Mittelstand



- **Unternehmen agieren oft in veralteter Leitvorstellung:** Internationalisierung wird weiter im Spezialistenmodus der Globalisierung 1.n organisiert
- **Gefahr für die mittlere Fachebene:** Dual ausgebildete Fachkräfte drohen abgehängt und zu Verlierern der Globalisierung zu werden
- **Fachkräfteproblem für den Mittelstand:** Kleine und mittlere Unternehmen sind in höherem Maße auf dual ausgebildete Fachkräfte angewiesen – ihr Fachkräfteproblem wird verschärft
- **Besondere Herausforderung:** Mittlere Fachebene für die Globalisierung 2.0 fit machen

Von Export IT zu GlobePro



Global erfolgreich durch
professionelle Dienstleistungsarbeit

- Ergebnisse von Export IT sind Ausgangspunkt für weitere Arbeit in GlobePro
- Schwerpunktsetzung in GlobePro:
 - Fit für die Globalisierung 2.0
 - Im Zentrum stehen neue Aus- und Weiterbildungskonzepte

Agenda



Global erfolgreich durch
professionelle Dienstleistungsarbeit

Zielstellung und Design von GlobePro

GlobePro – Eckdaten

GlobePro – Ziele

GlobePro – Bausteine

Kick-off GlobePro – Start unserer Zusammenarbeit

- **GlobePro: Global erfolgreich durch professionelle Dienstleistungsfacharbeit**
- **Unterstützt das BMBF-Förderprogramm „Innovationen mit Dienstleistungen“**
- **Förderschwerpunkt „Dienstleistungsqualität durch professionelle Arbeit“**
- **Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union**
- **Betreut durch den Projektträger im DLR Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen**
- **Projektlaufzeit: Januar 2009 – Dezember 2011**

Ziele von GlobePro



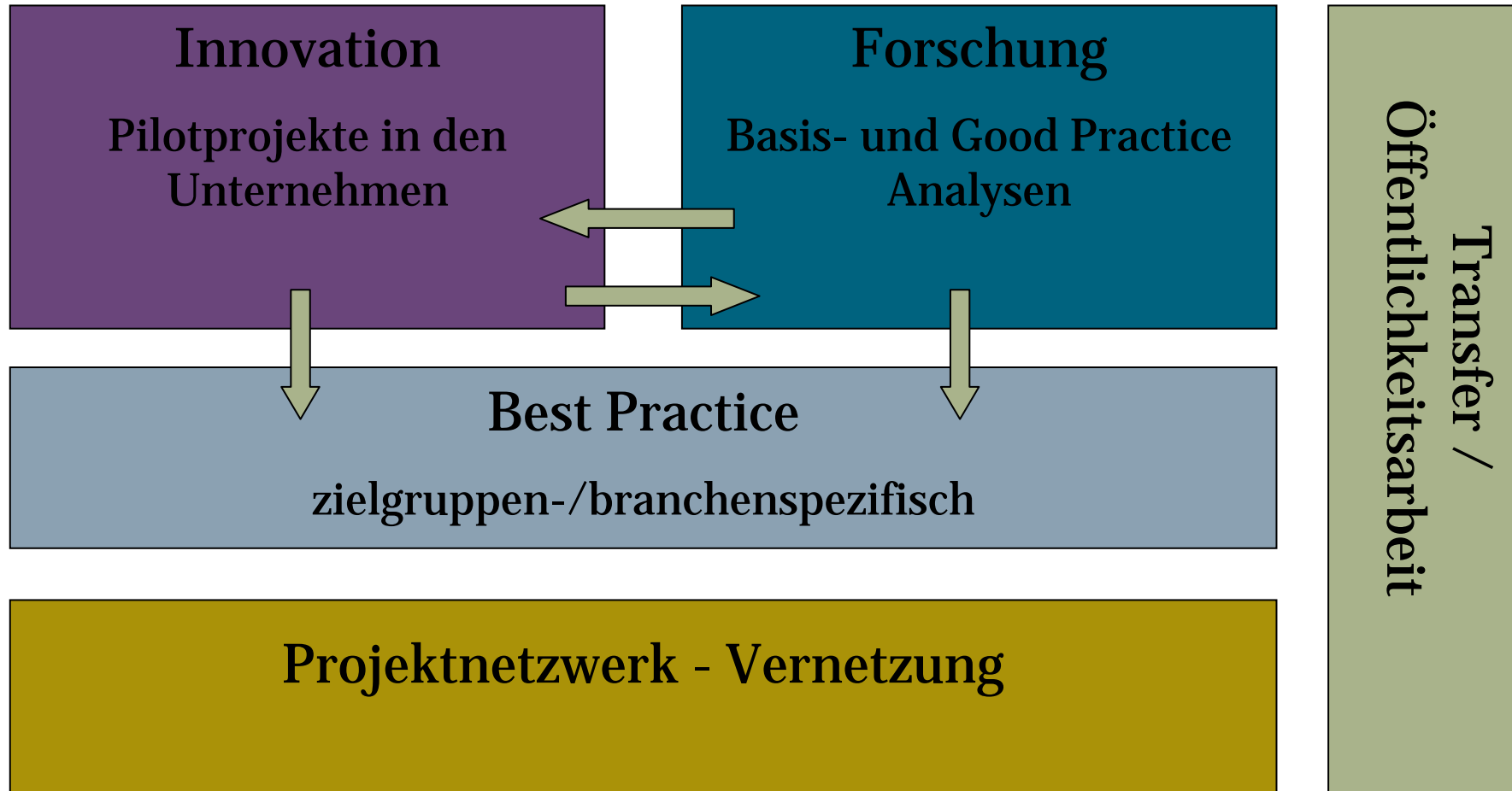
Global erfolgreich durch
professionelle Dienstleistungsarbeit

- **Innovationsimpulse für die Personalentwicklung, die Aus- und Weiterbildung sowie die Berufsbildung setzen**
- **Verbundpartner bei der Entwicklung von Innovationen im Rahmen von Pilotprojekten unterstützen**
- **Systematische Analyse von Qualifikationsbedarfen für die Globalisierung 2.0**
- **Identifizierung von Best-Practice und Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die global erfolgreiche Dienstleistungsarbeit**
- **Förderung der Vernetzung und Kooperation der Projektpartner**

GlobePro: Zentrale Bausteine



Global erfolgreich durch
professionelle Dienstleistungsarbeit



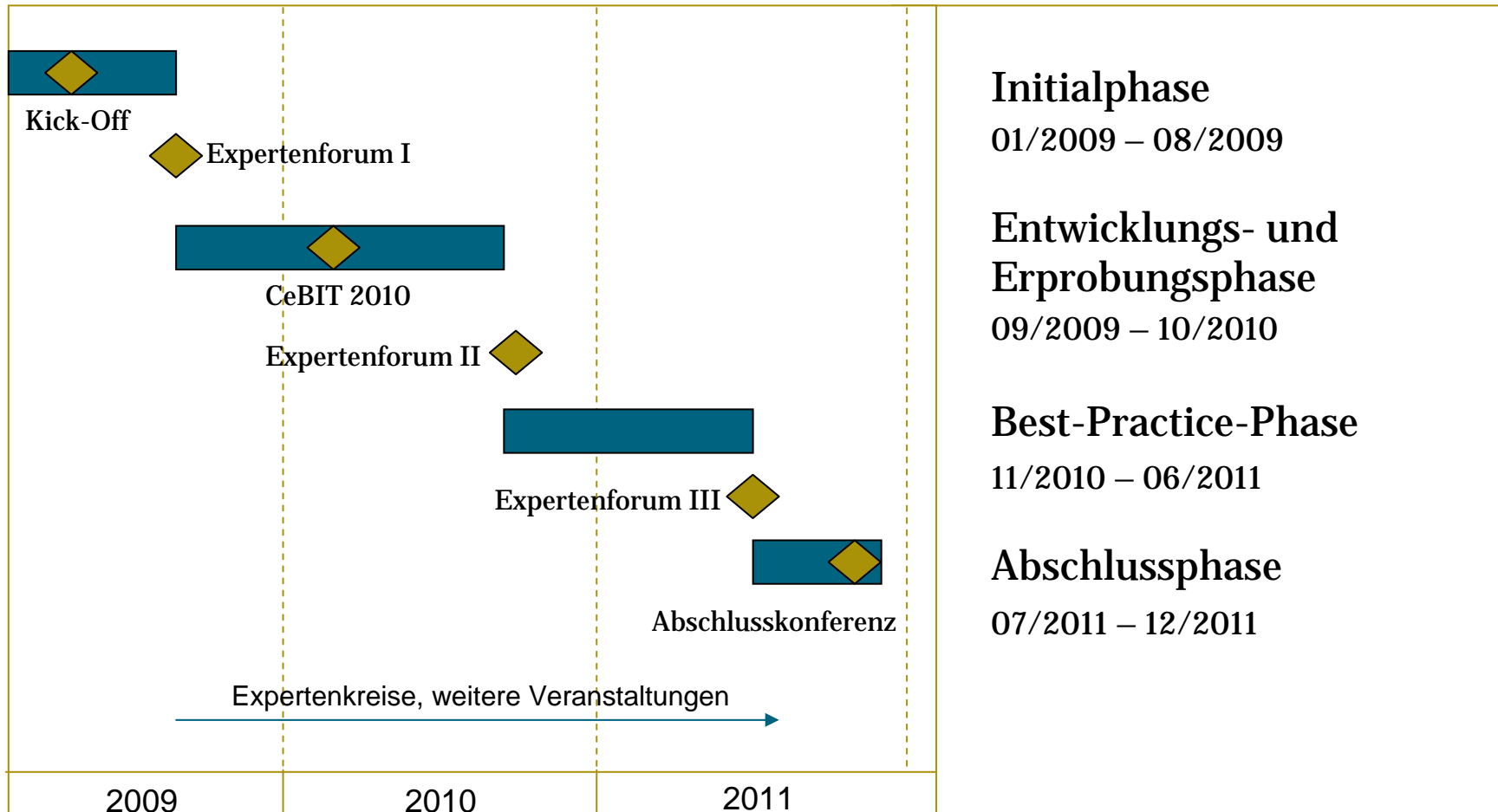
- **Fokus: Innovative Antworten auf die Herausforderungen der Globalisierung bei den Verbundpartnern**
- **Entwicklung neuer Lösungen für Qualifizierung und Personalentwicklung im Kontext realer Anforderungen innerhalb der Unternehmen**
- **Durchführung, Begleitung und Evaluation von Pilotprojekten im Rahmen von GlobePro**

- Gezielte Bereitstellung von Hintergrundinformationen als Innovationsimpuls
- „Rückspiegelung“ der Ergebnisse in die Innovationsprozesse im Unternehmen und Schaffung einer Verständigungs- und Austauschplattform
- Begleitforschung rund um die Pilotprojekte: fundierte Informationen zu Rahmenbedingungen, Anforderungen, Verlauf und Output der Innovationen
- Integration von Teilergebnissen in den Forschungszusammenhang
- Instrumente und Methoden
 - Expertengespräche
 - Sekundärstatistische Datenauswertung
 - Primärerhebungen

- **Systematische Auswertung der Forschungsergebnisse und Pilotprojekte**
- **Evaluation innerhalb des Projektnetzwerkes durch Verbund- und Valuepartner**
- **Beschreibung von Best-Practice Lösungen für zentrale Herausforderungen der Globalisierung**
- **Zielgruppen- und branchenspezifische Entwicklung von Handlungsempfehlungen und Konzepten**

- **Transfer als wesentliche Querschnittsaufgabe**
 - Projektbegleitend und zeitnah
 - Praxisorientiert
- **Interner Transfer**
 - interne Veranstaltungen zur Vernetzung, Diskussion, Evaluation und Ergebnispräsentation innerhalb des Projektnetzwerks
 - Ergebnisse werden während der Projektlaufzeit den Partnern zur Verfügung gestellt
- **Externer Transfer und Öffentlichkeitsarbeit**
 - Öffentliche Veranstaltungen: Präsentation der Ergebnisse des Projekts GlobePro und der Projektpartner für Fachpublikum
- Website: www.globepro.de
- **Koordination der Öffentlichkeitsarbeit im Verbund**

Projektphasen und Meilensteine



Baustein Vernetzung

Das Projektnetzwerk



Global erfolgreich durch
professionelle Dienstleistungsarbeit

■ Verbundpartner:

- ISF München
(Projektkoordination)
- BMW AG
- Deutsche Post World Net
- Deutsche Telekom AG
- Pironet NDH AG
- Ray Sono AG
- IG Metall
- Verband IT-Mittelstand
VDEB e.V.

■ Valuepartner:

- Airbus Deutschland GmbH
- apo-akademie oHG
- Berufsbildungswerk des DGB
(bfw)
- Cert IT GmbH
- DEKRA Akademie GmbH
- iSQI GmbH
- Software AG
- Studiengemeinschaft Darmstadt
GmbH
- Technikakademie Weilburg
- ver.di

Baustein Vernetzung

Erfolgsfaktor für GlobePro



Global erfolgreich durch
professionelle Dienstleistungsarbeit

- **Bringt unterschiedliche Akteure unter ein Dach**
 - Unternehmen
 - Bildungsträger
 - Berufsbildungssystem
 - Zertifizierung
 - Verbände und Gewerkschaften
 - Forschung
- **Verschiedene Partner bringen unterschiedliche Expertisen und Sichtweisen ein**
- **GlobePro versteht sich als Plattform und Diskussionszusammenhang für**
 - Kooperation
 - Erfahrungsaustausch→ Synergien
- **Partnernetzwerk bietet eine wesentliche Voraussetzung**
 - zur Verallgemeinerung und Übertragbarkeit der Ergebnisse in Best-Practice
 - für Transfermöglichkeiten in spezifische Fachöffentlichkeit

Kick-off GlobePro

Beginn unserer Zusammenarbeit



- Interne Veranstaltung der Verbund- und Valuepartner von GlobePro
- Ziel: Kennenlernen, Erfahrungsaustausch, Vernetzung
- Vorstellung von Ansatzpunkten für Innovationsimpulse aus der Praxis
- Dialog ermöglichen, um die unterschiedlichen Sichtweisen auf die Herausforderungen der Globalisierung kennenzulernen und erste Ansatzpunkte für Lösungen zu erörtern
- Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit legen

In diesem Sinne ...



Global erfolgreich durch
professionelle Dienstleistungsarbeit

- ...wünschen wir einen guten Start und anregende Diskussionen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

PD Dr. Andreas Boes

Dr. Anne Hacket

Dr. Kira Marrs